

Abonnementspreis:
Halbjährlich 5 Franken franco
durch die ganze Schweiz,
Abonnementsgebühr inbegriffen.

Tagblatt

Einrückungsgebühr:
Die zweispaltige Garnanzelle ober
deren Raum 10 Rp.; im Wieder-
holungsfall 7 Rp.
Briefe und Gelder franco.

für die Kantone

Luzern, Uri, Schwyz, Nid- und Obwalden und Zug.

Montag,

Nro. 301

den 2. November 1857

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Gestorben in Luzern.

Den 1. November:
Josef Bolzern, Maurer, 63 Jahre alt.
Beerbigung: Dienstag den 3. November.

Anzeigen.

Postamtliche Bekanntmachung

In Folge Anordnung des hohen Postdepartements fährt der Nachwagen von Luzern nach Bern vom 1. November an eine Viertelstunde früher als bisher, also Abends 7 Uhr 45 Minuten von Luzern ab.

Hiermit kommt dieser Postkurs in sichere Koinzidenz mit dem Morgens 7 Uhr von Bern abgehenden Post- und Eisenbahnkurs über Iverdun und Morges nach Genf (Ankunft 9 Uhr 40 Min. Nachts).

Luzern, den 30. Oktober 1857.

2870²] Kreispostdirektion Luzern.

2871] Das feierliche **Requiem** für die abgestorbenen Mitglieder und Gutthäter der **großen Congregation** wird Donnerstag den 5. Wintermonat in der Jesuitenkirche, Vormittags 1/2 8 Uhr, abgehalten werden, wozu die Tit. Herren Sodales freundlichst eingeladen sind.

Das Sekretariat.

2872] Santanzeige.

Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum die Anzeige, daß er künftigen Donnerstag den 5. November, 12 Uhr Mittags, einen Wald bei Ober-Immensee, 1 Viertelstunde vom Zugersee, versteigern läßt, enthaltend wenigstens 400 Klafter Tannen- und Buchenholz, zirka 500 Roth- und Weißtannen, 80 bis 100 Fuß hoch; es ist dieß der schönste Wald am ganzen Rigi. Um zahlreichen Zuspruch empfiehlt sich

Oswald Bucher, Metzger, v. Zug,
beim Gasthaus z. Eiche bei der hohlen Gasse.

2873¹] Unterzeichnete erteilt Unterricht in der französischen Sprache.

Marie Greber,
äußere Weggisgasse Nr. 86.

2875] Ein Mädchen von 20 Jahren, welches gute Zeugnisse seines Heimatsortes besitzt, wünscht einen Platz als Magd in einem Wirths- oder Privathause. Anmeldungen mit frankirten Briefen mit C. St. an die Expedition d. Bl.

2874]

Widerruf.

Vor unterzeichnetem Friedensrichter sind erschienen: Hr. Ludwig Waldis, Lehrer, als Bevollmächtigter des Hrn. Louis Lang, Gastgeber zur Eintracht in Weggis, Kläger, — und Herr Sigris Schilliger, Tourmeister in dort, Beklagter;

betreffend eine Injurie.

Der Gegenstand wurde dahin abgethan:

1. Der Beklagte erklärt: es sei ihm leid, gegen den Kläger Lang die Worte gebraucht zu haben: „er nehme von einem Hundelund keine Bestimmung an“ — und leistet ihm gehörige Abbitte;
2. gebe er (Beklagter) auch zu, daß Kläger auf seine Kosten diese Erklärung in einem ihm beliebigen Blatte veröffentlichen könne;
3. bezahlt Beklagter die sämtlichen dießfalligen Kosten.

Greppen, den 19. September 1857.

Der Beklagte: (Sig.) Justus Schilliger.

Für den Kläger: (Sig.) L. Waldis.

Für getreuen Auszug testirt;

Greppen, den 29. Oktober 1857.

Der Friedensrichter:

J. Stalder.

2877¹] Stadt-Theater in Luzern.

Dienstag den 3. November 1857.

Nr. 13 im Abonnement.

Eine Damenconspiration

oder

So fesselt man die Chémänner.

Lustspiel in 3 Aufzügen nach dem Englischen von Wilhelm Vogel.

2866²] Eine Kindsmagd, die französisch spricht und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet sogleich Anstellung à zwei Franken Lohn per Woche. Das Nähere ist zu vernehmen bei der Expedition des Tagblattes.

2879]

Bekanntmachung.

Bei Augustin Müller, gewesener Färber in Ettiswil, befinden sich noch einige gefärbte Stoffe, welche von den betreffenden Eigenthümern innert 14 Tagen abgeholt werden können, ansonst später dafür weder Rede noch Antwort mehr gestanden und über dieselben frei verfügt wird.

2876¹] **Logis-Gesuch** auf Mitte März von 1 Stube, 4 Zimmern, Keller, Holzbehälter u. Gewandkammer, möglichst nahe beim Kornmarkt. Zu vernehmen in Nr. 227 im Laden.